Abend- № 280. Ausgabe.

Berlin, Sonnabend, den 17. Juni 1911.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 16 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Hotels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: Börsenkrone.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher: Amt I. Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Börse.
Getreidemärkte.
4 % Anleihe der Stadt Halle a. S.
Anleihe der Stadt Åbo.
Reichsbank.
4 % Hypothekenpfandbriefe (Abt. XIX) der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.
Kaliwerke Aschersleben.
Orenstein & Koppel — Arthur Koppel Aktiengesellschaft.
May Consolidated Gold Mining Co., Ltd.
Princess Estate and Gold Mining Co., Ltd.
Carl Neuburger Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Vogtländische Maschinen-Fabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Actiengesellschaft.
Europäische Eisenbahnwaggon- und Fahrplan-Konferenz.
Einnahmen an Zöllen, Steuern und Gebühren im Deutschen Reich.
Börsensteuer.
Sitzung der Zulassungsstelle.
Bezugsrechte.

Vom Aufenthalt des Kaisers.
Prinzessin Viktoria Luise.
Nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses.
Exz. Havenstein.

I. Beilage.

Kurszettel.

II. Beilage.

Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.
Herrenhaus.
Herzog-Regent von Braunschweig.
Prinz Moritz zu Schaumburg - Lippe.
Paul v. Rohrscheidl.
Internationaler Seemanns-Streik.
Marokko.
Die Mitglieder der Reichstags-Redaktionskommission des Mannschaftsversorgungsgesetzes.
„Lokal-Anzeiger", „Tag", „Tageblatt" und „Berliner Abend-Zeitung" nicht erschienen.
Margarinefabrikant Mohr, Revision.
Automobilunfall.
Luftschiffahrt.
Schuldenverwaltung Portugals.
Handels - Vereinigung Aktiengesellschaft.
Hungaria Allgemeine Assecuranz-Aktiengesellschaft.
Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim.
Actiengesellschaft für Montanindustrie.
Hohenlohewerke Aktiengesellschaft.
Briefkasten.

III. Beilage.

Prinz Max von Baden.
Reichszuwachssteuergesetz.
Abgeordnetenhauskommission, Bullenhaltungsgesetz für die Rheinprovinz.
Konservative Fraktion.
Zweite Württembergische Kammer, Gehaltsordnung der Staatsdiener.
London. Reichskonferenz.
Lissabon, konstituierende Versammlung der Republik.
Exzellenz Harnack.
Internationale Automobil - Ausstellung Berlin 1911.
Jahnfeier.
Fachausstellung für Elektrotechnik.
Verein Deutscher Zeitungsverleger.
Deutsche Orient-Gesellschaft.
Abgelehnte Rathaus-Einweihung.
Automobil-Unfall des Kronprinzen.
Säuglingsschutz.
Schöneberger Magistrat, Besteuerung der Kinematographen-Theater.
Markthalle in der Dorotheenstrasse.
Mit Zyankali vergiftet.
Post, Leipzig.
Zentral-Verein für deutsche Binnenschiffahrt.
Französische Sprachlehrerin, Spionageverdacht.
Kreissynode Lennep, Jatho.
Prof. Guinard †.

Deutscher Saatenstand.
Französischer Montanmarkt.
Bund der Industriellen.
Amerikanische Getreideverschiffungen.
Weizenverschiffungen Australiens.
Weizenausfuhr Indiens.
Getreideausfuhr Russlands.
Getreideabladungen der Donauhäfen.
Weltverschiffungen von Weizen.

IV. Beilage.

Bank von Frankreich.
Niederlausitzer Kohlenwerke.

Berlin, den 17. Juni.

— Die New-Yorker Börse hat gestern zwar zeitweilig unter dem Einflusse günstiger Erntemeldungen sowie der am Stahl- und Kupfermarkt herrschenden freundlichen Tendenz gestanden, aber es ist zu keiner besonders lebhaften Geschäftsentwicklung gekommen, und schliesslich haben sogar die Baissiers die anfänglichen Kurssteigerungen wieder beseitigt. Für den hiesigen Verkehr konnte New-York daher heute nur wenig in Betracht kommen, und tatsächlich hat sich in den Aktien der Canadischen Pacific- und der Baltimore and Ohio-Bahn nur ein geringes Geschäft entwickelt. Nicht unbeachtet blieben aber an der hiesigen **Börse** die günstigen Ansichten der New - Yorker Spekulation betreffs des Eisen- und Kupfermarktes, denn das Hauptinteresse konzentrierte sich auf einige Hüttenaktien einerseits und die Anteile und Genussscheine der Otavi Minen- und Eisenbahn - Gesellschaft andererseits. Für die ersteren kam noch der Bericht über die gestrige Düsseldorfer Börse in Betracht, in welchem von Preiserhöhungen für Roheisen gesprochen wurde; die Spekulation nahm daraufhin hauptsächlich Käufe in Bochumer, Deutsch - Luxemburger und Gelsenkirchner vor, aber die feste Tendenz dieser Werte übertrug sich auch auf andere tonangebende Papiere dieses Marktes, wie Phönix, Rheinische Stahlwerke, Rombacher etc. Dass die Anteile und Genussscheine der Otavi - Gesellschaft sich besonderer Bevorzugung erfreuten, liegt, abgesehen von der New-Yorker Anregung, an dem Umstande, dass man einem recht erfreulichen Abschlusse des Unternehmens entgegensieht und auch gleichzeitig von günstigen neuen Aufschlüssen gemeldet wird. Natürlich fanden auch andere Kolonialwerte angesichts der Kurssteigerung der Otavi-Werte regere Beachtung, in erster Reihe die Anteile der South West Africa Co, welche ca. 3 % gewannen, und Kaoko-Anteile, die ebenfalls prozentweise in die Höhe gingen. Weiter zeichneten sich heute bei den Industriepapieren Elektrizitätswerte durch eine feste Haltung aus, und zwar nicht nur die im Ultimoverkehr stehenden, sondern auch die Aktien der Berliner Elektrizitätswerke, die auf günstige Dividendengerüchte 2 % im Kurse gewannen. Ferner wurden ansehnliche Beträge von Gr. Berliner Strassenbahn-Aktien aus dem Markte genommen, da verlautet, dass der Magistrat von Berlin gestern dem Vertrage mit der Gesellschaft und den ihr angegliederten Strassenbahn - Unternehmungen unter Vorbehalt unbedeutender Abänderungen zugestimmt hat. Auf dem Bahnenmarkte standen wiederum die Aktien der Warschau-Wiener Eisenbahn im Vordergrunde, aber es fanden heute keine weiteren Abgaben statt, vielmehr konnte der Kurs sich infolge von Rückkäufen bis 234 erholen. Die Verstaatlichungsfrage ist durch neuere Nachrichten noch nicht klargestellt, so wünschenswert es auch erscheint, dass die russische Regierung sich zu der Sache äussert, um die Aktionäre darüber zu unterrichten, ob die Bewertung der Aktien augenblicklich von der Verstaatlichung des Unternehmens und nicht von der Betriebsentwicklung abhängig ist. Lombarden, Schantungbahn-, Orientbahn- und Prince Henribahn-Aktien verharrten auf dem gestrigen Niveau. Vom Bankenmarkte ist wieder nur wenig zu berichten, denn ein spekulatives Interesse macht sich nirgends bemerkbar; gute Meinung trat aber für die Aktien der Nationalbank für Deutschland, der Dresdner Bank und der Commerz- und Disconto-Bank hervor. Auf dem Rentenmarkte wurden 4 % und 3½ % Reichsanleihe etwas höher bezahlt als gestern, doch war das Geschäft in einheimischen wie in fremden Fonds ausserordentlich gering. — Am Geldmarkte ist der Privatdiskont unverändert 3½ Prozent und tägliches Geld bedang 3 Prozent. Die fremden Wechselkurse sind fast ganz unverändert. Scheck London hob sich um ½ Pf. auf 20,43½, Scheck Paris um 2½ Pf. auf 80,77½ und Auszahlung Petersburg ging auf 216,37½ ca. zurück.

— Sonderliche Veränderungen werden von den gestrigen amerikanischen **Getreidemärkten** nicht berichtet. Mancherlei Klagen über zu wenig Regen in den Gebieten des Frühjahrsweizens wurden durch andere bessere Nachrichten in ihrem Einfluss auf die Tendenz ausgeglichen, auch blieb eine Schätzung des Statistikers Mr. Inglis, der die Winterweizenernte auf 465 Millionen Bushels taxiert, nicht unbeachtet, da diese Ziffer höher als eine frühere Angabe der gleichen Autorität ist. Eine Preisstütze ging von der besseren Ausfuhrfrage drüben aus, denn aus New-York wird der Umsatz von 35 Bootsladungen zu Ausfuhrzwecken gekabelt, und demgegenüber waren die Ablieferungen der Farmer klein geworden, an den Hauptpunkten des Westens gestern 283 000 Bushels gegen 360 000 Bushels gleichzeitig 1910. — Berlins Wochenzufuhren betrugen an Weizen 259 to gegen 534 gleichzeitig 1910, an Roggen 1410 to gegen 1451, an Gerste 389 to gegen 644, an Hafer 1351 to gegen 2957, an Erbsen 300 to gegen 26, an Weizenmehl 17 023 dz gegen 12 258, an Roggenmehl 10 980 dz gegen 9628, an Spiritus 165 470 Liter gegen 118 240 gleichzeitig im Vorjahre. Neben den leicht befestigten amerikanischen Notierungen lauteten auch die englischen Kurse fest, während Budapest matte Berichte schickte. Die Weltverschiffungen von Weizen sind mit 306 000 to gegen 339 000 in der Vorwoche und 181 000 gleichzeitig 1910 verhältnismässig gross. Der Saatenstandsbericht des Deutschen Landwirtschaftsrates wird im allgemeinen als ungünstig aufgefasst, und nur für Weizen spricht er sich durchschnittlich besser aus. Dieser Artikel aber zeigte hier vergleichsweise die festeste Haltung, da Ware im Lande etwas besser geht und vorschiedentlich Deckungs- und Arbitragekäufe erfolgten. Für Roggen war die Tendenz schwankend, zeitweise etwas abgeschwächt durch Abgaben gegen neu gehandelten Russenroggen, zeitweise wieder befestigt durch Deckungen gegen Verkäufe von Bodenroggen an die Mühlen und gegen nach dem Inlande gehandelte russische Partien. Hafer auf Abladung hoch gehalten und, da der Konsum mehr zugreift, auch von den Händlern teurer bezahlt. Lieferung war schwankend, im allgemeinen höher durch Käufe des Inlandes, zeitweise abgeschwächt durch Abgaben gegen erworbenen nordrussischen Hafer. Mais und Mehl ruhig, Gerste erneut sehr fest, Rüböl still.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 206—207 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländischer 169 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posensch. u. schles. fein 188—193, mittel 184 bis 187, gering 180—183, russ. fein 183—186, russ. mittel 178—182, gering 173—177 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed alter 158—162, abfallender 136—144, runder 154—158, abfallender runder 136 bis 144 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 158—168, gute 169—184, russische und Donau leichte 143—148, schwere 149—160 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 160—166, feine und Taubenerbsen 167—182 ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 25,50—27,50. Roggenmehl 0 und 1 22,00—23,60. Weizenkleie 10,00 bis 10,80. Roggenkleie 10,70—11,60 ℳ.

Mittagsbörse: Weizen, inländischer 206 bis 208 ab Bahn, Juli 207¾—208¼, September 199½—200, Oktober 199¾—200, Dezember 200¼ bis 200½—200¼. Roggen, inländischer 170 ab Bahn, Juli 169¼—169—169½—169, September 169¼—169—169½—169, Oktober 169¼—169 bis 169½—169. Hafer, Juli 168¼—169, September 166¼—166½, Oktober 167¼—166½—166¾, Dezember 167¾—167.

Weizenmehl 00 25,50—27,50. Roggenmehl 0 u. 1 22,10—23,60. Rüböl Oktober 61 ℳ Gd.

Preise um 2¼ Uhr (nichtamtlich): Weizen Juli 207¾, Sept. 199¾, Okt. 200, Dez. 200¼. Roggen Juli 169¼, September 169, Oktober 169, Dezember 169¼. Hafer Juli 169, September 166½, Oktober 166¾. Mais Juli 142.